

J12 Pelosol und Braunerde-Pelosol aus tonreicher Muschelkalk-Fließerde**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	j-D05	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	sehr schwach bis mittel geneigte Scheitelpunkte und Hänge	
Bodentyp	mittel tief entwickelter Pelosol und Braunerde-Pelosol	
Ausgangsmaterial	tonreiche Fließerde aus Material des Mittleren Muschelkalks (Basislage), örtlich mit geringmächtigem Rest der Decklage	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu3	<2 dm
	Tu2–Ti,Gr1–2	3–6 dm
	Tu3–Ti,Gr–fX3–4	
Karbonatführung	meist unterhalb 3–5 dm u. Fl. karbonathaltig	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	LT4V, LT5V, TIIa3-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina-Pelosol, Terra fusca und Pelosol-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (330–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–130 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–340 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	stark wechselnd

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen beiderseits des Jagsttals bei Krautheim und Dörzbach